

INFOS UNTER:

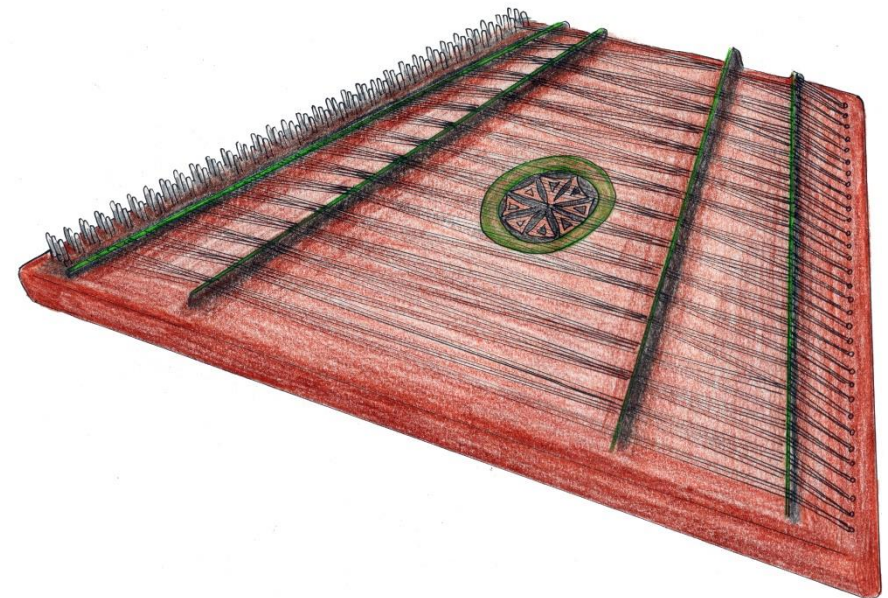
Landesmusikschule St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 3, 6380 St. Johann in Tirol
Tel 05352 6900 852
Mail st.johann@lms.tsn.at
WEB www.musikschulen.at/stjohann

HACKBRETT

Dank Ihrer Spende kann der Musikschulunterstützungsverein

- Familien, die finanzielle Hilfe benötigen, um ihrem Kind den Musikunterricht ermöglichen zu können, unterstützen
- neue Instrumente anschaffen und als Leihinstrumente zur Verfügung stellen
- begabte SchülerInnen fördern

AT66 2050 5001 0110 6896
Sparkasse St. Johann i. T.



Das chromatische Hackbrett

Geschichte

Vorläufer dieses Instrumentes ist das Psalterium, ein bis Ende des 15. Jahrhunderts bekanntes Zupfinstrument. Seit dieser Zeit ist die Bezeichnung „Hackbrett“ nachweisbar. Bis ca. 1935 wurde es in diatonischer Stimmung gebaut, dann entwickelte der Salzburger Instrumentenmacher Heinrich Bandzauner ein handliches Hackbrett mit chromatischer Stimmung.

Seit der Wiederbelebung des Hackbretts als Volksmusikinstrument durch Tobi Reiser und der Wiederentdeckung der klassischen Salteriomusik durch Karl-Heinz Schickhaus, die das Interesse zeitgenössischer Komponisten am Hackbrett hervorrief, findet das Instrument immer mehr Beliebtheit in Angebot und Nachfrage an Musikschulen.

In den fünfziger Jahren entwickelte sich eine Besetzung mit chromatischem Hackbrett, Zither und Gitarre, die man alsbald „Stubenmusik“ nannte. Um ihre Entwicklung machten sich die Schönauer Musikanten verdient, deren hervorragendes Spiel für viele richtungsweisend wurde. Ein sehr schöner Klangkörper ist natürlich auch die Besetzung: Hackbrett, Zither, Harfe, Gitarre und Kontrabass (Bassgeige).

Natürlich harmonieren auch Instrumente wie Akkordeon, Violine, Flöte und andere sehr gut mit dem Hackbrett.

Spielweise

Beim Hackbrett werden die über einen trapezförmigen Resonanzkasten gespannten Saiten vom Spieler mit zwei Schlägeln (Hämmerchen) geschlagen, oder mit den Fingern gezupft.

Der faszinierende Klang vermag Schüler jeden Alters wegen der relativ leichten Tonerzeugung, die schon bald Erfolgsergebnisse bringt, zu begeistern.

Hinweis

Wie bei einigen anderen Instrumenten ist auch beim Hackbrett ein früher Beginn von Vorteil. Als Idealalter wäre 6 – 8 Jahre anzusehen.

Vor der Anmeldung zum Musikunterricht erscheint ein Kontaktgespräch zwischen Eltern, Schüler und Lehrer empfehlenswert.

Weitere Informationen:

Im Sekretariat der Landesmusikschule St. Johann in Tirol

Tel. 05352/6900-852

Mail: st.johann@lms.tsn.at

www.musikschulwerk.at/tirol